



s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Herbst 2023



Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4,16



Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt steht sie wieder vor der Tür, die herrliche Herbstzeit mit den fallenden Blättern, den wunderbaren Farbtönen in der Natur und den heimeligen Abenden bei Kerzenschein.

Und bald werden sie auch wieder ausgehöhlt werden, die großen, gelben Monster, die Kürbisse, die uns dann, bestückt mit Kerzen, als grinsende Gespenster beim Abendspaziergang entgegenleuchten. Feiner Herbstgrusel, denn Herbst ist Halloweenzeit, und da haben bekanntlich „Geister“ Hochkonjunktur.

Das Böse in Form von Geistern, Gespenstern und Schreckgestalten, das fasziniert viele Menschen sehr.

Ob auf Partys, beim Betteln von Tür zu Tür oder via Bildschirm: Horror ist in, aber natürlich nur in homöopathischen Dosen.

Was heutzutage als konsumfördernder Freizeitspaß ausgeübt wird, das hatte vor Jahrhunderten eine machtvolle, verängstigende Wirkung auf die einfachen Menschen.

Das wurde von der Obrigkeit ausgenutzt, die sich einerseits als Schutzmacht aufspielte und andererseits darauf vertraute, dass die Angst vor den Dämonen die Menschen schon kleinhalten würde. Denn wer sich aus Angst vor Gespenstern nicht an heimliche Orte traut, der kann auch nichts heimlich tun. So waren unsere Vorfahren, durch den Geisterglauben eingeschüchtert, für die Obrigkeit leichter zu lenken und zu manipulieren.

Uns heute, scheint die Gänsehaut und das Gruseln eher ein Spaßfaktor zu sein. Wenn wir davon genug haben, kehren wir zu unserem „geisterfreien“ Alltag zurück.

Aber könnte es nicht sein, dass auch wir uns von den „Konsum-Geistern“ zwar nicht einschüchtern, aber umso mehr einlullen lassen, und wir deshalb die wahren, von Menschen befeuerten Schreckgespenster der Gegenwart gar nicht mehr wahrnehmen:



Die Schreckgespenster der zunehmenden Bemühungen bestimmter Kreise weltweit, die Demokratie abzuschaffen, Minderheiten zu diskriminieren und Lügen zu verbreiten, um Angst und Unsicherheit zu schüren.

Die Schreckgespenster der zunehmenden Gewalt in Familien, zwischen Volksgruppen, zwischen Nationen, der Gewalt gegen die Natur, gegen Tiere und Pflanzen, der zugelassene Ungerechtigkeiten zwischen Menschen verschiedener Herkunft und das große Schreckgespenst der Hungerkatastrophen, die wir gar nicht wahrnehmen, weil es nicht unser Hunger ist!

Das sind die wahren teuflischen Dämonen unserer Tage!!

Und weil es uns da beim genauen Hinschauen wirklich kalt über den Rücken laufen würde und wir etwas dagegen tun müssten, deshalb lassen wir uns lieber ablenken vom verspielten Halloweengrusel und gespielten Horror- oder Katastrophenfilmen, die uns in ihrer Künstlichkeit und Harmlosigkeit nicht zum Nachdenken zwingen.

Halloweentag - 31. Oktober – ist aber auch Reformationstag.

Und der erinnert uns Jahr um Jahr an die Zeitenwende der Reformation. Ab da konnten die Machthaber plötzlich nicht mehr mit ihren Teufeln und Dämonen die Menschen einschüchtern und klein halten. „Wo der Geist Christi herrscht, da herrscht Freiheit“, Damit wissen wir: Es ist von Gott gewollt, und befreit Menschen von lebensfeindlichen Ängsten, wenn sie ihren eigenen Verstand benutzen und sich Manipulationen von außen widersetzen.

Davon sollen auch wir uns ermutigen lassen!!

Damit wir uns bei allem Halloween-Spaß, auch den tatsächlichen Schreckgespenstern dieser Welt entgegenstellen, Verantwortung übernehmen und denen helfen, die darunter leiden.

Herzlich grüßt
Ihre/Eure Pfarrerin

Ulla Eichhorn



für Neugierige RELIGION

GOTT WENDET SICH ALLEN ZU

Für viele Menschen ist eine traditionelle kirchliche Bestattung der würdevollste Rahmen für den Abschied von einem geliebten Menschen. Doch weil die Zahl der Kirchenglieder seit Jahren auf hohem Niveau liegt, steigt auch die Zahl derer, die zwar kirchlich geprägt, aber eben konfessionslos sind – und deren Angehörige gleichwohl religiösen Trost erhoffen.

Eine kirchliche Bestattung ist aber nicht einfach eine Wahlleistung, die Angehörige beim Bestatter nach Gutdünken „zubuchen“ können. Es geht bei einer Bestattung vor allem um den Trost für die Angehörigen. Deshalb ist es letztlich in die Verantwortung der Pfarrerin, des Pfarrers gestellt, ihrer Bitte um eine kirchliche Bestattung zu folgen.

Den Ausschlag dafür könnte geben, dass der aus der Kirche Ausgetretene doch noch eine religiöse Bindung hatte. Ein anderer Grund könnten besonders dramatische Todesumstände sein, die die Angehörigen tief in Trauer stürzen – etwa eine Gewalttat, ein böser Unfall, ein quälendes Sterben.

Wenn sich Angehörige Trost im christlichen Glauben erhoffen, dann muss eine Pfarrerin, ein Pfarrer schon massive Gründe haben, sich dieser Bitte zu verweigern. Es gehört zu ihrer wichtigsten Aufgabe, an das biblische Versprechen zu erinnern, dass sich Gott den Menschen ohne Ansehen ihrer Person und ihrer religiösen Verdienste zuwendet. Seelsorge an Trauernden und ein würdevoller Abschied vom

Toten sind kein strenges Exklusivrecht für Kirchenmitglieder, sondern sollen auch anderen Trauernden offenstehen.

So heißt es zum Beispiel in den „Grundlinien kirchlichen Handelns“ der evangelischen Nordkirche von 2020: „Ein Gottesdienst anlässlich einer Bestattung kann auf Wunsch trauernder Gemeindeglieder als Ausdruck der Seelsorge und Anteilnahme stattfinden – auch dann, wenn die verstorbene Person selbst nicht Mitglied einer Kirche war.“ Aber auch in einem solchen Fall wird die Rede sein von der christlichen Auferstehungshoffnung.

Und was kostet eine Trauerfeier? Auch wenn Pfarrer oder Kirchengemeinde es weder einfordern noch erwarten: Für die kirchliche Bestattung eines Ausgetretenen, der sich Jahre, wenn nicht Jahrzehnte die Kirchensteuer sparte, ist eine finanzielle Anerkennung nicht falsch. Solidarität und Gemeinschaft sind keine Einbahnstraße.

Denn hinter jedem Pfarrer, jeder Pfarrerin stehen eine Gemeinde und zahlreiche Sozialinstitutionen, eine umfassende Infrastruktur, die Gemeinschaft der Kirchensteuerzahler. Sie alle verdienen Respekt und Anerkennung.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Kirchensteuer

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements





Gnadene Konfirmation (70 Jahre)

Rita Roß geb. Grampp, Friedel Heinzelmann, Margarete Marz geb. Grampp

Eiserne Konfirmation (65Jahre)

Ursel Dinger geb. Kling, Karin Rauscher geb. Wilhelm, Wolfgang Haag

Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Brigitte Wehrle, geb Grampp, Trauderose Haupt geb. Hetz, Lieselotte Hauss geb. Zimmer, Inge Karcher geb. Zimmer, Renate Schulz geb. Merkel, Wilfried Heinzelmann, Hans-Dieter Mann, Wolfgang Wilhelm

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Christel Bleß-Eberhardt geb. Bleß, Andrea Reichmann geb. Krummel, Gerlinde Zerr geb. Bleß, Ilse Bollack geb. Fauhaber, Angela Funk geb. Senger, Gabi Becker geb. Tanin, Margit Volmer geb. Hauß, Ulla Disch geb. Sauer, Heidi Hummel geb. Sauer, Peter Thomann, Reinhard Hauss, Hans Günter Scherwitz, Ulli Tanin, Andreas Kramlich

Silberne Konfirmation (25 Jahre)

Saskia Francken geb. Faulhaber, Michael Aßmus



Kronjuwelene Konfirmation (75 Jahre)

Brunhilde Wörner geb. Mätz, Marie Erk geb. Hauß

Gnadene Konfirmation (70 Jahre)

Gretel Düll geb Weber, Hannelore Kaiser geb. Geyer, Kurt Lackner, Hans Schank, Günther Walther

Eiserne Konfirmation (65Jahre)

Inge Schank geb. Rapp, Annemarie Lackner geb Fuchs, Else Hopf geb. Wagenblast, Heinz Zimmer

Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Ursula Niemack geb. Garbsch, Marianne Griesbaum geb. Walter, Brigitt Hoh geb. Jablonowski, Inge Koffer geb. Hetz, Wolfgang Pfistner, Erwin Walter, Wolfgang Schäfer, Heinz-Peter Manßhardt, Ewald Müller, Helmut Hennenberger



Liebe Gemeinde,

bei jedem Urlaub fällt mir immer wieder folgende Situation auf: Viele Menschen strömen, einzeln oder in Gruppen, in alte Gotteshäuser und jeder für sich ist auf die eine oder andere Art von so einem Innenraum berührt: der eine von der Architektur, der Akustik oder der Handwerkskunst der frühen Jahre und der andere einfach weil er das Gefühl hat geborgen zu sein. Egal aus welchem Grund – es ist immer etwas Besonderes solch alte Gotteshäuser zu besuchen und ich stelle mir die Frage: warum ist das so?

Dazu habe ich folgenden Text gefunden der – wie ich meine – eine Erklärung sein kann:

Jeder Kirchenraum ist eine Einladung aus Stein.

Er sagt ohne Worte: hier bist du willkommen. Hier darfst du einkehren, ohne dich rechtfertigen zu müssen. Lege ab, was dich belastet. Lass dich einen Moment nieder, mache Rast und später wirst du gestärkt weitergehen.

Wer so einen Raum betritt, übertritt eine sichtbare oder unsichtbare Schwelle.

So ein Raum unterscheidet sich von anderen Räumen - er hat eine eigene Atmosphäre. Wenn Menschen sagen es sei ein „heiliger Raum“, dann ist dies damit gemeint: dass der Raum Spuren des göttlichen Geheimnisses trägt. So ein Raum ist mehr als ein Raum. Er öffnet sich in die Vergangenheit. Menschen haben hier vor mir gebetet und gesungen. Der Raum trägt ihre Spuren. Da sind aus der Vergangenheit Bilder und Zeichen, Figuren und Symbole die Geschichten erzählen. Da sind große, kunstvolle, imposante Fenster, durch die das Licht fällt und Kerzen und Lichter, die das Dunkel hell machen. Alles Hinweise auf eine Wirklichkeit, die jenseits dieses Raumes liegen.

Der Raum öffnet sich auch in die Zukunft. Was mir hier begegnet an Worten und Zeichen, an Lichtern und Farben, kann auch meinem Leben neue Kraft geben.



Infos aus dem Kirchengemeinderat

Der Trost, der Menschen vor mir an dieser Stelle gefunden haben, will auch mich trösten. Das Licht, das ihnen aufgegangen ist, will auch meinen Weg hell machen.

Ich frage mich bevor ich weitergehe: Wer oder was hat mich an diese Stelle geführt? Was bringe ich mit an Dankbarkeit oder Traurigkeit? Was will ich ablegen und dalassen. Was nehme ich mit ?

So ein Kirchenraum umfasst das Leben mit seinen Zeiten der Freude und des Leides. Auch mein eigenes Leben hat darin einen Platz. Wohin ich jetzt auch gehe, was immer mir auch begegnet und wohin ich auch gelange – so ein Kirchenraum erinnert mich daran: es gibt ein Zuhause.

Ich hoffe und wünsche, dass sich die Menschen dieser Einladung wieder bewusst werden und diese auch wieder annehmen.

Marina Kuhn
Vorsitzende Kirchengemeinderat Diersheim





Aus Diersheim:

Daniel Haag, Sina Puhane, Jule Schmelzer, Thilo Tanin

Aus Linx:

Noah Ballas (fehlt auf dem Bild), Lucie Brach, Till Maßhardt

Aus Honau:

Raphael Glotz, Samuel Glotz, Julian Schäfer, Mona Waldmann, Nico Waldmann

Aus Holzhausen: Jasen Martin





Unsere neuen Konfis

Geschicklichkeit und Teamgeist waren beim ersten Konfiunterricht gefragt.



Auch beim Tauffest waren unsere Konfis dabei.





Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber
INH. M. KLEINMANN
Tullastraße 17
77866 Rheinau-Linx
Telefon 0 78 53 / 6 76



Kräuterwanderung mit dem evangelischen Frauenverein Diersheim und der Kräuterexpertin Melanie Eckert

Etwas ganz Besonderes hatte sich der Frauenverein Diersheim für die Mitgliederinnen einfallen lassen: am 24. Juni 2023 „entführte“ uns die Naturpädagogin Melanie Eckert bei einer „Kräuterwanderung“ in die Welt der Kräuterpflanzen.

Zwanzig Frauen sind dem Aufruf des Frauenvereins gefolgt und trafen pünktlich am Treffpunkt „Alter Sportplatz“ in Diersheim zur geführten Kräuterwanderung ein. Viele der Anwesenden hatten sich mit dem Thema „Zubereitung von Kräuterpflanzen“ oder „was kann man essen und was nicht“, noch nie so richtig beschäftigt und es fehlten einfach die Informationen hierzu. Melanie Eckert zeigte in hervorragender Art und Weise auf, was in unserer Natur, vor unserer eigenen Haustür, in unserem Garten, bisher als Unkraut verschrien, eigentlich wächst und was davon alles verzehrbar ist. Altes, fast verloren gegangenes, Wissen kommt somit wieder in die Köpfe der Menschen und in deren Küche.

Unsere Wanderung war dementsprechend kurz. So ging es zu Fuß vom alten Sportplatz in Richtung „Gschlei“ und bereits an der Brücke, die nicht überquert werden musste, konnte man den nächsten „Halt“ machen. Überall wuchsen Kräuterpflanzen soweit das Auge reichte. Weiter ging es anschließend Richtung „Köpfli“ auf die Wiesen rechts der Straße und auch da gab es viel Neues, also eigentlich „Altes“, zu entdecken. Melanie Eckert zeigte und erklärte die Pflanzen, gab ihr Wissen auch bezüglich der Heilenden Wirkung weiter. Kräuter und Pflanzen, welche wir sehen, kennen - den Namen nicht wissen, aber unser Auge einfach kennt - wurden gesammelt und mit in das Gemeindehaus genommen. Dort wurden die Kräuter und Pflanzen gesichtet und unter dem fachmännischen Auge von Melanie Eckert sortiert, je nach dem auch aussortiert, gewaschen und zubereitet.

Hier lernten wir Rezepte wie „Wilde Frischkäse-Bällchen“, einen „Mediterranen Aufstrich“, einen „Wiesen-Rohkostsalat“, ein „Süßes Gundermann-Pesto“ und auch eine „Kräuter-Pizza“ kennen und bereiteten dieses auch zu. Vieles war schon vorbereitet, den Rest übernahmen die Frauen, schnippelten die Kräuter klein, mischten und



verarbeiteten die Zutaten. Zum guten Schluss durften alle von allem probieren.

Ob Gundermann, Brennessel, Knoblauchsrauke, Schafgarbe oder Löwenzahn, alles wurde verarbeitet und verzehrt und alle waren sich zum Schluss einig, dass unser Gaumen an diese Stoffe der Natur nicht mehr gewohnt ist, aber alles sehr gut geschmeckt hat.

Alle Beteiligten haben in den drei Stunden sehr viel gelernt. Unter anderem, dass der Weg zur Gesundheit durch die Küche nicht durch die Apotheke führt. Mit einer gesunden, ausgewogenen Ernährung können wir viele Zipperlein, die uns plagen, selbst beseitigen.

Ein sehr gelungener Nachmittag, bei dem Melanie Eckert ihr kompetentes und geballtes Kräutertfachwissen den Anwesenden nahegebracht hat. Ihre selbst hergestellten „Mädchen süß“- und Holunderblütensirupe fanden in einem Glas kalten Wassers oder Sekt reißenden Absatz bei den Teilnehmerinnen und eröffnete gleich nach der Wanderung und noch vor der Zubereitung allen Anwesenden die Welt des Kräutergenusses.

Wir bedanken uns bei Melanie Eckert herzlich für die tolle Führung!

Petra Penzel



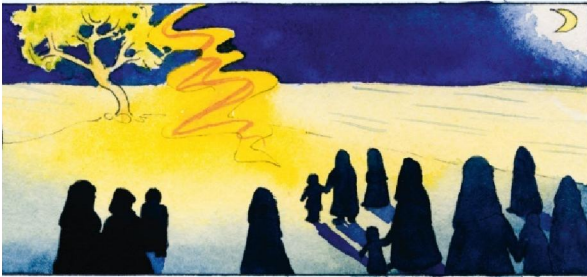


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, das Mose erwartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)

Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: aba@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirche





Wir danken unseren Sponsoren



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung Faszien- Techniken u.v.m.



 Diakonie
Sozialstation
Kehl-Hanauerland

Pflege • Betreuung • Beratung

**Brauchen Sie Unterstützung bei der
pflegerischen Versorgung zu Hause?**

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns
unter (07851) 84-1700 oder per
E-Mail: info@sozialstation-kehl.de
www.sozialstation-kehl.de





Tauffest

Wenn die Familien, deren Kinder beim Taufgottesdienst am Badensee in Honau einmal an deren Taufe zurückdenken, werden Sie ein ganz besonderes Erlebnis aus ihren Erinnerungen hervorholen: Die Taufe ihres Kindes am idyllisch gelegenen Badensee in Honau.

In der ganzen Badischen Landeskirche wurden am Wochenende des 25. Juni 2023 Tauffeste gefeiert. Unter dem Motto: „Auch wir machen mit!“ haben sich unsere beiden Kirchengemeinden dem Aufruf angeschlossen und sich viele Gedanken gemacht, wie man diese Art Taufgottesdienst wohl durchführen könnte. Ursprünglich am Dorfbaggersee in Diersheim vorgesehen, musste man, aufgrund einer Veranstaltung dort, eine Alternative suchen. Es sollte etwas Besonderes werden, darin waren sich beide Kirchengemeinden einig. Man begab sich auf die Suche und diese fand dann mit dem Badensee in Honau ein Ende.

Idyllisch gelegen, verwöhnt von der Sommer-Sonne, durfte unsere Pfarrerin Ulla Eichhorn in einem feierlichen Open-Air-Gottesdienst gleich neun Kinder aus unseren Gemeinden taufen. Umrahmt von den Beiträgen des Chors „Querbeat“ und der musikalischen Begleitung an der Orgel mit Ulrike Glotz, sorgte Lena Enderle mit ihrem Gesang und begleitet an der Gitarre für Gänsehautmomente.

Bereits am frühen Sonntagmorgen gegen 8.00 Uhr trafen sich die beiden Kirchengemeinderatsgremien in der kühlen Sommermorgenluft um den Platz vorzubereiten. Bänke, Tische, Pavillon, Altar, Spielecke, Tischdecken, Deko, Taufkerzen, Blumen, Familienbücher ...viele musste herangeschafft und aufgebaut werden...und rechtzeitig fertig sein. Um 10.00 Uhr begann der Gottesdienst in dem anschließend unter freiem Himmel neun Kinder getauft wurden. Das Taufwasser wurde gemischt mit dem Wasser aus dem See, gesegnet und dann damit die Kinder getauft. Jeder Familie wurde ein „Tauftisch“ zugewiesen, um welchen sich diese während der Taufe ihres Täuflings versammelte.

Alle Kinder erhielten einen Luftballon und auch für die Kleinsten unter ihnen, war mit einer Spielecke - betreut von Hannah Sänger – gegen „Langeweile“ vorgesorgt.



Taufest

Nach dem Gottesdienst musste alles wieder abgebaut und verstaut werden. Beim anschließenden Mittagessen am Imbiss am Honauer Badeseesee waren wir zwar alle etwas müde, aber es hatte sich gelohnt: Der Taufgottesdienst war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten.

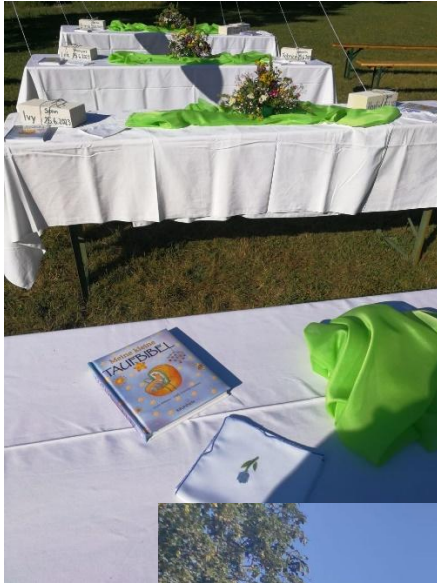
Die Kirchengemeinden Diersheim und Linx bedanken sich noch einmal recht herzlich für die zur Verfügungstellung des Platzes bei der Ortsverwaltung Honau und die anschließende Bewirtung durch den Imbiss vor Ort.

Petra Penzel





Taufest





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • autohaus_waag@t-online.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter
Servicepartner

solo
by ALFA

SB-Tankstation





Ökumenischer Seegottesdienst

Am 21. Juli 2023 fand der Ökumenische Seegottesdienst der Katholischen Kirchengemeinde Hanauerland und der Evangelischen Kirchengemeinden Diersheim und Linx statt.

Zahlreiche Besucher versammelten sich am Holersee in Linx.

"Hoffnung" war das Thema um welches sich der Gottesdienst drehte. Pfarrerin Ulla Eichhorn, Pfarrer Rüdiger Kopp und viele Mitwirkende erläuterten in Statements, Lesungen und Fürbitten ihre Definition von Hoffnung.

Im Anschluss an den Gottesdienst saßen einige der Besucher noch beim traditionellen Picknick zusammen.





Mit Schulz-Reisen machten sich am 30.06.23 am frühen Freitagmorgen 37 Damen und 2 Herren auf den Weg an den Bodensee. Bei Regenwetter ging es mit dem Reisebus über den Schwarzwald Richtung Insel Mainau. Während einer kleinen Pause mit Sekt und Häppchen verzog sich dann auch endlich der Regen und das Wetter hielt für den Rest unseres Ausflugs.



Auf der Insel Mainau angekommen, ging es für die Meisten zuerst ins Schmetterlingshaus, um die vielen verschiedenen Schmetterlinge zu bestaunen. Nach einer kleinen Stärkung wurden wir zu einer Führung „von Bank zu Bank“ erwartet. In 2 Gruppen aufgeteilt, erhielten wir einen Einblick in die Geschichte der Insel: von den Kreuzrittern bis zu den heutigen Besitzern der Gräflichen Familie Bernadotte. Natürlich gab es auch Informationen über das Unternehmen Mainau, die außergewöhnlichen Baumsammlung des badischen Großherzogs Friedrich I. und die unzähligen Blumen.

Nach der Führung hatten wir noch ein wenig Zeit, die Insel selbst zu erkunden, ehe es dann um 16 Uhr wieder zurück über den Schwarzwald nach Linx zum Abschluss in den „Grünen Baum“ ging.

Michaela Köster





Schulgottesdienst

Endlich große Ferien...stöhnten die kleinen Grundschüler beim Schuljahresschluss-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche in Diersheim Ende Juli.

Nach einer sehr heißen Wetterphase, die sich über Wochen hinzog, waren alle Kinder und auch Lehrer so ziemlich erschöpft und alle freuten sich auf die großen Ferien. Damit diese auch wirklich klasse werden, hat unsere Pfarrerin Ulla Eichhorn einen tollen Gottesdienst unter dem Motto „Unter dem Sternenhimmel“ für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Diersheim gehalten. Alle vier Klassenstufen waren mit ihren Schulkräften gekommen, um sich den Segen für die bevorstehende Ferienzeit geben zu lassen.

Dann endlich waren sie da: Die großen Ferien!

Petra Penzel





Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

Smartphone-Kurse für Beginner

DIE
GESCHENK-
IDEE

Alle Kurse & Infos:
www.digitales-lernwerk.de



DIGITALES
LERNWERK

Anmeldung: 0176 7121 8459 oder info@digitales-lernwerk.de

Digitales Lernwerk | Petra Penzel | Mühlbachstraße 26 | 77866 Rheinau



Das Stadttradeln 2023 der Stadt Rheinau fand in diesem Jahr in der Zeit vom 08.05. bis zum 28.05.2023 statt. Auch wir, als ev. Kirchengemeinde Diersheim – Linx, haben erneut mit einer Gruppe daran teilgenommen. Insgesamt hatten sich 16 Gruppen aus Rheinau

angemeldet. Unsere Gruppe konnte sich dieses Mal leider nur im hinteren Feld im Rheinauer Ranking etablieren. Mit sechs Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern und insgesamt 1.236 geradelten Kilometern erreichte unsere Gruppe einen zwölften Platz. Unser aktivster Radler war Michael Brach mit 304,2 geradelten km. Ihm folgten auf dem zweiten und dritten Platz Petra Reichlin und Marianne Schröder.

Das Stadttradeln verfolgt unter anderem den Zweck den CO2 Ausstoß zu verringern. Unsere Gruppe hat mit 1.236 geradelten Kilometern den CO2 Ausstoß um 200,3 kg verringert. Dies auch einmal in Zahlen zu sehen, ist für uns Ansporn an dieser Aktion teilzunehmen.

Wir danken allen Radlerinnen und Radlern, die unsere Gruppe 2023 unterstützt haben und freuen uns über Eure erneute Teilnahme!!!

Das nächste Stadttradeln findet im kommenden Jahr erneut statt. Über die Homepage des Stadttradelns unter www.stadtradeln.de kann man sich registrieren, sobald die Plattform freigegeben ist. Darüber informieren wir rechtzeitig im Amtsblatt.

Wir freuen uns über viele aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die uns beim Stadttradeln 2024 beim Radeln unterstützen.

Viele sportliche und radelnde Grüße

Petra Penzel und Silke König



Kindergarten Diersheim

Endlich ist es so weit. Der Evangelische Kindergarten Diersheim wird nicht nur umgebaut, sondern auch erweitert.

Damit sich Kinder und Bauarbeiter nicht gegenseitig in den Füßen rumrennen, zieht der Kindergarten während der Bauphase von etwa einem Jahr auf den Festplatz um.

Anfang August wurden bereits die Container aufgestellt. Der eigentliche Umzug erfolgte nach den Ferien Ende August.





Sommerhock

Am 26.07.2023 fand der Sommerhock des Diakonie- u. Frauenvereins Linx/Hohbühn e.V. am neuen Standort vor dem Linxer Gemeindehaus statt. Trotz anfänglichem Nieselregen ließen es sich 36 Gäste nicht nehmen und fanden den Weg zu uns unter den schönen Baum vor dem Gemeindehaus. Nach Sektempfang und Begrüßung durch Corinna König wurde an den Tischen fröhlich geplaudert.



Annette Sänger, unsere Grillmeisterin, versorgte alle mit Steak und Würstchen vom Grill, dazu gab es verschiedene Salate, zubereitet vom Vorstandsteam und für reichlich gekühlte Getränke war ebenfalls gesorgt. Musikalisch sehr gut unterhalten wurden wir, wie immer, vom Duo „De Billes un de Wick“ mit Gitarre und Cajon. Auch das Wetter hatte irgendwann ein Einsehen und so wurde es doch noch ein sonniger und gemütlicher Nachmittag. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Gästen!

Michaela Köster





Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon **078 51**
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Finanzberater
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

Thomas Bichel

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13
79111 Freiburg*

Mobil: 0174-9 60 50 89

*thomas.bichel@swisslife-select.de
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



SwissLife
Select

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

*Krankengymnastik
in der
Mühle*



Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



Vielen Dank

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgenden Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstag:
- Taufe:
- Trauungen:
- Jubelkonfirmation:
- Beerdigungen:
- Sonstige:
- Brot für die Welt:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender*innen verwendet werden:

- Gemeindegarbeit:
- Brot für die Welt:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Hanna Köberlin, Diersheim
Psalm 91,11

Tim Britz, Honau
Psalm 1, 3

Anna Britz, Honau
Psalm 1, 3



Romeo Mario Eckerle, Diersheim
Psalm 91,11

Hanna Dorea Bleß, Diersheim
Josua 1, 9

Emma Salna, Tauffest Honau
Psalm 91, 11

Lilly Schröter, Tauffest Honau
Josua 1, 9

Lina Schröter, Tauffest Honau
Psalm 121, 7-8

Emilia Hennenberger, Tauffest Honau
Psalm 91,11

Leonie Hennenberger, Tauffest Honau
Psalm 91,11

Fabrice Lourdin, Tauffest Honau
Psalm 91, 11

Lea Mompas, Tauffest Honau
Johannes 8, 12



Freud und Leid

Ivy Senn, Tauffest Honau
1. Korinther 13, 13



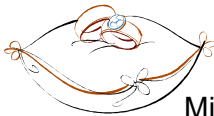
Haylie Senn, Tauffest Honau
1. Korinther 13, 8a

Maximilian Leo Groß, Diersheim
Psalm 91, 11

Jonah Riebel, Diersheim
Sprüche 2, 10-11

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Simon und Lena Stecher geb. König, Linx
Philipperbrief 2, 2-3



Michael und Nadine Koffer geb. Müll, Linx
1. Korinther 13, 7 +8

Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung beerdigt wurden:



Hans-Peter Josef Scholz, Diersheim

Kurt Urban, Linx

Ich aber, Gott, hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,15f)



Dem Volk aufs Maul geschaut



3 Tage waren nötig, um eine sprachliche Revolution in Gang zu bringen. Vor 500 Jahren übersetzte Martin Luther in dieser kurzen Zeit das Neue Testament ins Deutsche. Er ermöglichte damit vielen Menschen die Bibel zu lesen und zu verstehen, und schuf die Grundlage für eine einheitliche deutsche Sprache.

Anfang Mai 1521 ist Martin Luther auf dem Heimweg vom Reichstag in Worms. Dort hat man die Reichsacht über ihn verhängt. Seine Schriften sind nun verboten. Er selbst gilt als Ketzer. Wer ihn findet, kann ihn straffrei töten. So weit kommt es aber nicht. Kurfürst Friedrich von Sachsen lässt ihn heimlich auf die Wartburg bei Eisenach bringen. Unter dem falschen Namen „Junker Jörg“ und äußerlich verändert lebt er hier bis März 1522. An dem Ort, an dem 300 Jahre zuvor die Heilige Elisabeth so viel Gutes bewirkt hatte, beginnt Luther seine epochale Arbeit: die Übersetzung der Bibel ins Deutsche.

Es war nicht die erste Übersetzung der Bibel ins Deutsche, aber die bedeutendste. Luther will allen Menschen den Zugang zum Wort Gottes ermöglichen. Deshalb orientiert er sich bewusst an der Alltagssprache der Menschen. Er versucht sich auszudrücken „wie die Kinder auf der Gasse, wie der Mann auf dem Markt, wie die Mutter im Hause“. Später wird er seine Art des Übersetzens selbst mit dem Ausspruch „dem Volk aufs Maul geschaut“ charakterisieren. Jede und jeder soll selbst lesen können, was in den biblischen Schriften steht. Heute erscheint uns das selbstverständlich, damals war es eine revolutionäre Forderung.



Reformationstag

Wer die Wartburg besucht, kann auch heute noch einen Blick in die „Lutherstube“ werfen. In dieser holzvertäfelten Stube, ausgestattet mit einem grünen Kachelofen und einem massiven Holztisch, übersetzt Martin Luther die vier Evangelien, die Apostelgeschichte, die 21 Briefe an christliche Gemeinden und die Offenbarung des Johannes ab Dezember 1521 in Rekordzeit. Luthers schriftstellerisches Talent, seine Sprachgewalt und sein Gespür für den Sprachrhythmus machen seine Übersetzung zum Erfolgsmodell. Wo es keine Worte gibt, erfindet er welche. Worte wie Feuereifer, Denkwort, Schandfleck, Lückenbüßer, friedfertig, Machtwort, Langmut und Morgenland.

Ende Februar 1522 beendet Luther seine Übersetzung des Neuen Testaments. Sie wird in Wittenberg u.a. von Philip Melanchthon überarbeitet und erscheint im September 1522 gedruckt. Die erste Auflage des „Septembertestaments“ ist schnell vergriffen.

1534 liegt die erste Übersetzung der ganzen Bibel vor. Noch heute gilt: Kein anderer hat die Entwicklung der deutschen Sprache so geprägt wie Luther. „Das Licht nicht unter den Scheffel stellen“, „der Wolf im Schafspelz“, „im Dunkeln tappen“, „Perlen vor die Säue werfen“, „aus dem Herzen keine Mördergrube machen“, „ein Herz und eine Seele sein“ – alle diese Redewendungen tauchen zum ersten Mal in der Lutherbibel auf. Luther leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung einer einheitlichen deutschen Schriftsprache jenseits der zahlreichen Dialekte.

500 Jahre nach der Lutherbibel gibt es weltweit mehr als 1000 Bibelübersetzungen. In Deutschland gehören neben der revidierten Lutherbibel aus dem Jahr 2017 zum Beispiel die Gute-Nachricht-Bibel und die Bibel in gerechter Sprache dazu.

Das neueste Bibelprojekt ist die BasisBibel. Ihr Kennzeichen sind kurze Sätze und klare Gliederungen. Sprache und der Umgang mit Themen einer Zeit verändern sich auch 500 Jahre nach Luthers Tagen auf der Wartburg.

Mehr zur Geschichte der Lutherbibel finden Sie unter <https://www.die-bibel.de/bibeln/unsere-uebersetzungen/lutherbibel/die-geschichte-der-lutherbibel/>

Monika Hauzinger , Pfarrering/Internetredakteurin



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 14.00 Uhr	Bewegungstreff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Montags 15.30 Uhr	Bewegungstreff Linx	Gemeindehaus Linx	B. Lüftner (Tel.: 07844-47514)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	I. Roche (Tel.: 07844-911270)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	M. Kuhn (DH) (Tel.: 07844-98765) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 0177-2040605)

Je nach aktueller Lage können keine Veranstaltungen stattfinden
Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter
www.kirche-diersheim-linx.de



„
**WIR SUCHEN
DICH FÜR
UNSER TEAM**
“

Neuer Ausbildungskurs
startet Ende 2023
in Offenburg!!



Sie können gut zuhören, haben Geduld und die Gabe der Selbstreflexion? Möchten Sie damit anderen Menschen helfen? Dann machen Sie mit im Team der Telefonseelsorge!

Wir bieten Ihnen eine umfassende **Ausbildung** für Ihren ehrenamtlichen Dienst: **22 Dienstagabende und 5 Wochenenden**, an denen Sie selbst in der Gruppe erfahren dürfen, zu Gesprächsführung und dem Umgang mit krisenhaften Situationen geschult werden und den Rahmen der Telefonseelsorge kennenlernen. Auch nach der Ausbildung wird dieser Dienst durch Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Was kommt auf Sie zu? Sie werden **Menschen begegnen**, die mutlos sind, traurig, allein, wütend, ratlos. Diese begleiten Sie ein Gespräch oder einen Chat lang und stärken sie. **Anonym, vertraulich und niederschwellig**. Melden Sie sich gerne unter Tel. 0781 / 22758 (bis Anfang November 23) oder laden Sie sich die Infobroschüre und den Bewerbungsbogen von der Homepage herunter: www.ts-ortenau.de



Gottesdienstplan

		
	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
24. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr <i>Erntedank</i>	
1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr <i>Erntedank</i>
8. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
28. Oktober Vorabend 21. So nach Trinitatis		18.00 Uhr <i>Samstag</i>
5. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
12. November 23. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr
19. November Volkstrauertag	9.00 Uhr	10.30 Uhr
22. November Buß- und Bettag		18.30 Uhr <i>Abendmahl</i>



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
26. November Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	10.30 Uhr
3. Dezember 1. Advent		10.00 Uhr
9. Dezember Vorabend zum 2. Advent	17.00 Uhr <i>Hanauerlandgottesdienst</i>	
17. Dezember 3. Advent		10.00 Uhr
24. Dezember Heiligabend 4. Advent	18.00 Uhr <i>Weihnachtsgottesdienst</i>	16.00 Uhr <i>Familien- Weihnachtsgottesdienst</i>
25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.00 Uhr
31. Dezember Silvester	18.00 Uhr	16.00 Uhr

Änderungen sind auch kurzfristig möglich.

Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer

Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de

Gottesdienst für Angehörige um Suizid

Jährlich findet in der Ortenau ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für Menschen, die einen Angehörigen oder jemanden im Freundes- und Bekanntenkreis durch Suizid verloren haben, statt.

Mitgestaltet wird dieser durch die TelefonSeelsorge Ortenau-Mittelbaden e.V. (Pastoralreferentin Antke Wollersen) in Zusammenarbeit mit Trauerbegleiterin Christa Keip, einer betroffenen Mutter. Musikalisch begleitet die Musikgruppe "Le Chajjim" aus Appenweier den Gottesdienst.

Der nächste Gottesdienst findet am **20. Oktober 2023 um 19 Uhr** in der **St. Heinrich Kirche in Durbach** statt.



... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844-1594 • schulzreisen.de





Datenschutzhinweis / Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion:

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos:

Stephan Karcher, Petra Penzel, Silke König, Frauenverein Diersheim, Frauenverein Linx, www.gemeindebrief.de,

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Gedruckt auf FSC-Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Dezember 2023



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ulla.eichhorn@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Linx	Tullastraße 3 Mittwoch 8.30 - 11.00 Uhr Donnerstag 8.30 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Evang. Pfarramt Diersheim	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658 Linx-diersheim@ kbz.ekiba.de
Sekretärin Louisa Rill	Bürozeiten s.o.	Louisa.rill@ kbz.ekiba.de
Kirchendienst Diersheim Kirchendienst Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organistin - Linx	Irina Helm	
Ev. Kindergarten Diersheim	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchebläddl auch in Farbe



**Übrigens: Das Kirchebläddl wird mit dieser Ausgabe 15 Jahre alt.
Danke an alle, die daran so fleißig mitwirken 😊**